Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 81 (1955)

Heft 47

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Bücher von Carl Böckli

« Die Bö-Bücher sind die wohltätigste eidgenössische Seelenapotheke. » (Schweiz. Republ. Blätter)

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter Fr. 8.50

Dieses erste von Bö erschienene Buch erfreut sich noch nach Jahren einer regen Nachfrage.



Bö-Figürli

93 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter Fr. 10.60

Welche Vielfalt des Humors und fröhlicher Zeitsatire strömt uns aus diesem Band entgegen!

So simmer!

84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter Fr. 10.60

Bö hält uns einen Spiegel vor und ruft uns zur Besinnung, zur Menschen- und Bürgerpflicht.

Neuerscheinung

84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter Fr. 10.60

«Längst hätte Bö, der Zeichner und Dichter des Nebelspalters, einen Literaturpreis verdient. Er ist ein wohlgelaunter Kritiker unseres Nationallebens, unserer Schwächen; wie keiner weiß er da Bescheid. Und er hat uns aufs Maul geschaut. Unsere Sprache, unser Nör-geln, Schimpfen, Nachdenken, unser Jammern namentlich und die Wider-sprüche zwischen Reden und Tun haben ihn aufs köstlichste inspiriert. Ein heller, fideler, politisch kluger Kopf ist da am Werk, bei dem man lachend vieles lernen könnte und sollte!» (Die Tat)

Böcklis und seiner Mitarbeiter Kampf für die Freiheit:

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932–1948 Fr. 19.-Dieses satirische

Geschichtswerk wird jedem von freiheitlichem Geist erfüllten Betrachter große Freude bereiten.



Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen erhältlich

Neuerscheinung

Kaspar Freuler

Ein Mann namens Ferdinand

20 fröhliche Geschichten, illustriert von René Gilsi Fr. 6.50

«Für neblige Tage, gegen Gicht und Griesgram wirkt dieses fröhliche Buch als Heilmittel.» (Glarner Nachrichten)

Neuerscheinung

Wer zuerst lacht

Der Nebelspalter erzählt Anekdoten Illustriert von Wolf Barth, Fr. 8.50 «Wir machen eine Weltreise des Lachens und Lächelns. Wir erhalten in überschäumender Fülle einen Anek-dotencocktail serviert!» (NZZ)

Neuerscheinung

Das ewig junge Volkslied

Ein fröhliches Bilderbuch von Hans Moser, Großformat, Fr. 9 .-

« Es ist ein fröhliches Bilderbuch, dessen Illustrationen zu bekannten Volksliedertexten den oft grotesken Gegensatz zwischen der modernen Existenz und den aus der (guten alten Zeit) stammenden Liedern humorvoll glos-sieren.» (Luzerner Tagblatt)

GIOVANNETTI

Aus meiner Menagerie

50 Zeichnungen aus dem Nebelspalter In einem Album, Großformat, Fr. 10.60

Giovannetti ist der Zeichner reinen Bildhumors und ein Meister von Groteskvisionen.

Nebelspalter-Verlag Rorschach



So simmer!

Am letzten Tag des Herbst-WK wurde jeder Soldat einzeln gefragt, ob er ein Exemplar des neuen Dienstreglements zugeschickt bekommen möchte. Die Antwort war ganz allgemein nicht Ja oder Nein, sondern: «Was choschts», oder: «Choschts öbbis?»

Lieber Nebelspalter!

Die beiden ledigen, befreundeten Lehrer Hans und Robert sind einig geworden, miteinander das Stadttheater in St.Gallen zu besuchen. Robert, dessen Zimmervermieterin das Telefon im Hause hat, übergibt ihr den Auftrag, im Theater 2 Plätze zu besorgen. Die Zimmervermieterin läutet an: «Losezi i möcht gern zwee Plätz bschtelle.» - «Ja gern, wöntsis för de Samsti oder för de Sonnti?» - «Jo das chan i jetz nödemol säge.» - «Jä isch es öppe för d Jungfrau von Orlean?» -«Nei, för de Lehrer Grof.»



... 12 Rehböcke, 23 Hasen, 17 Wildschweine *



